



### »Alles Geld für Benny!«

antwortete Alex Meier schmunzelnd auf die Frage, welchen Spieler er denn verpflichten würde, wenn er Trainer wäre. Denn am 06. Oktober war es wieder so weit: Gemeinsam mit dem EFC Schwarz-Weiß-Rot „Adlertreu“ Hinterland rief die Fanbetreuung der Eintracht Frankfurt Fußball AG zum dritten „Fantreff“ der Saison und knapp 65 gutgelaunte Eintrachtfans jeden Alters kamen in die Gaststätte Krötz in Angelburg. Zu Gast waren an diesem Abend mit dem „Langen“ Alex Meier und dem „Kopfballungeheuer“ Benjamin Köhler zwei gut aufgelegte Spieler, welche unterschiedlicher nicht sein können und doch sehr viele Parallelen aufweisen können. Moderiert wurde der Abend von unserem Fanbeauftragten Marc Francis sowie Markus Dittmann, welcher den leider nicht anwesenden Fanclubvorsitzendem Maik Sänger glänzend vertrat.



Nach einer kurzen Begrüßung ging es aber gleich richtig zur Sache, so kam aus der Reihe der Fans die Frage, ob das Saisonziel von 50 Punkten nicht überhöht sei und dadurch nicht zu viel Druck aufgebaut werde. „Wir haben in der letzten Saison 46 Punkte erreicht und können uns nun natürlich nicht weniger vornehmen“ antwortete Benny Köhler und ergänzte, dass man sich immer höhere Ziele stecken müsse und eine Bundesligamannschaft ohnehin immer unter Druck stünde.

Auf die Gemeinsamkeiten der beiden Spieler wurde natürlich auch eingegangen. Nicht nur, dass Alex und Benny in der Saison 04/05 zur Eintracht stießen und in den Jahren auf den unterschiedlichsten Positionen eingesetzt wurden, auch dass beide in der ersten Liga bisher 6 Kopfballtore erzielt hatten, erstaunte die beiden nicht schlecht. Sowohl Benny, als auch Alex betonten aber auch, dass sie lieber in der Offensive eingesetzt werden. Auf die Frage, wieso Alex denn dann derzeit im defensiven Mittelfeld einsetzen würde, antwortete dieser, dass der Trainer sich davon mehr Passsicherheit im Spielaufbau versprechen würde.



Benny Köhler antwortete auf die Frage, unter welchem Trainer er lieber trainiert, dass ihm das Training unter Michael Skibbe besser gefalle, da dieser mehr Wert auf die Offensive und auch auf eine spielerische Lösung von Situationen lege. Generell drehten sich viele Fragen um den Tagesablauf unserer Profis. So durften die Fans erfahren, dass Alex in der Regel um 08:00 Uhr aufsteht, um 09:00 Uhr am Stadion ist, um 10:00 Uhr trainiert und 12:00 Uhr zu Mittag isst, um 15:00 Uhr erneut trainiert und um 17:00 Uhr dann zu Abend isst. Hinzu kommt noch Krafttraining. Auch ob man sich privat mit dem Trainer treffe, was beide Spieler verneinten und ob es Sinn mache, vor einem Heimspiel im Mannschaftshotel zu übernachten, wurden die Spieler gefragt. „Ich würde lieber zuhause schlafen“ antwortete der Lange. In England sei dies auch die Regel.

Natürlich durften auch private Fragen nicht fehlen. So erfuhr man, dass beide Spieler in einer kaufmännischen Ausbildung waren, bevor sie in einen Profivertrag unterschrieben und auch „Jugendsünden“ – Benny war mal Fan von Borussia Dortmund, Alex vom FC Bayern – kamen ans Tageslicht.

Auf die nahe Zukunft angesprochen, antwortete Benny, dessen Vertrag am Ende der Saison ausläuft, dass er gerne in Frankfurt bleiben würde, da er sich hier sehr wohl fühle. Gespräche über eine Verlängerung habe es aber noch nicht gegeben. Längerfristige Zukunftspläne habe er sich hingegen noch nicht gemacht „Ich lebe da eher in den Tag hinein und lasse es auf mich zukommen“. Alex würde hingegen gerne später mal in die U.S.A. gehen.



Zum Abschluss der Fragerunde wurde Alex noch gefragt, ob er sich denn schon auf das Spiel in St. Pauli freue und ob er dann ein paar Tage in Hamburg bei seiner Familie bleiben dürfe. „Ja klar, mit Stani habe ich ja sogar noch zusammengespielt“ und er plane das Wochenende dann bei seinen Eltern zu verbringen, wenn der Trainer nichts dagegen habe.



So endete ein rundum gelungener Abend, natürlich nicht ohne dass alle Autogramm- und Fotowünsche erfüllt wurden, bei leckerem Essen und Getränken und alle gingen fröhlich nachhause.